

Ausgezeichnet ...



A. Baldwin



J. F. Bower



A. Walsh



M. J. Gaunt



S. P. Armes

© The Warden and Fellows of Merton College Oxford

Preise der Royal Society of Chemistry 2013

Die britische Royal Society of Chemistry hat auch 2013 eine Reihe herausragender Wissenschaftler geehrt. Wir gratulieren den Preisträgern, darunter **Chi-Ming Che** (University of Hong Kong; Centenary Prize), der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er ausländisches Mitglied der US National Academy of Sciences geworden war,^[1a] und **Michael Wasielewski** (Northwestern University; Environment Prize), über den wir berichteten, als ihm der Arthur C. Cope Scholar Award verliehen worden war.^[1b] Im Folgenden stellen wir einige weitere unserer Autoren und Gutachter unter den Ausgezeichneten vor.

Harrison-Meldola-Preise

Mit diesem Preis werden Forscher, die noch keine 37 Jahre alt sind, für die Qualität ihrer chemischen Forschung und ihrer veröffentlichten Ergebnisse geehrt.

Andrew Baldwin (University of Oxford) studierte an der University of Cambridge und promovierte dort 2007 bei Christopher M. Dobson. Nach Postdoktoraten in Oxford (2007–2008) und bei Lewis Kay an der University of Toronto (2008–2012) ging er als Forschungsstipendiat an die University of Oxford. Im Zentrum seiner Forschung steht das Verständnis der Verknüpfung der Bewegung von Biomolekülen sowohl mit ihrer normalen Funktion als auch mit ihrer Fehlfunktion bei Krankheiten, vor allem wie molekulare Chaperone die mit Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson einhergehende Proteinaggregation verhindern.^[2]

John F. Bower (University of Bristol) studierte an der University of Bristol und promovierte 2007 bei Timothy Gallagher. Er war Postdoc bei Michael Krische an der University of Texas at Austin (2007–2008) und bei Timothy Donohoe an der University of Oxford (2008–2010). 2010 wurde er Royal Society Research Fellow an der University of Bristol. Er befasst sich mit der asymmetrischen Katalyse, darunter mit atom- und mit stufenökonomischen Verfahren. In der *Angewandten Chemie* hat er über Narasaka-Heck-Cyclisierungen berichtet.^[3]

Aron Walsh (University of Bath) studierte am Trinity College Dublin und promovierte 2006 ebendort bei Graeme W. Watson. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Su-Huai Wei am National Renewable Energy Laboratory, Colorado (2007–2009), und einem als Marie-Curie-Stipendiat bei C. Richard A. Catlow am University College London (2009–2011) ging er an die University of Bath und ist dort derzeit Reader sowie Royal Society University Research Fellow. 2010–2012 war er zudem Gastprofessor am State Key Laboratory for

Computational Physical Sciences der Fudan-Universität, Shanghai. Sein Interesse gilt der theoretischen Materialchemie, wobei der Schwerpunkt das systematische Design von Materialien für Anwendungen im Energiebereich ist.^[4]

Corday-Morgan-Preise

Dieser Preis geht an Forscher, die weniger als 40 Jahre alt sind, und zwar für lobenswerte Beiträge zur Chemie. **Martin Heaney** (Imperial College London) und **Jonathan Reid** (University of Bristol) wurden ebenfalls ausgezeichnet.

Matthew J. Gaunt (University of Cambridge) studierte an der University of Birmingham und promovierte 1999 bei Jonathan Spencer an der University of Cambridge. 2000–2001 war er Postdoc bei Amos B. Smith an der University of Pennsylvania, und 2001–2003 arbeitete er bei Steven V. Ley an der University of Cambridge. Danach begann er in Cambridge seine unabhängige Forschung und ist dort heute Professor für Chemie. Gaunt wurde für seine Arbeiten zur enantioselektiven Katalyse, C-H-Funktionalisierung und Kupferkatalyse geehrt. In der *Angewandten Chemie* hat er die Synthese von Aspidosperma-Alkaloiden^[5a] und die kupferkatalysierte arylierende Meyer-Schuster-Umlagerung beschrieben.^[5b] Gaunt gehört dem Academic Advisory Board von *Advanced Synthesis & Catalysis* an.

Tilden-Preise

Bis zu drei dieser Preise werden jährlich an in der Mitte ihrer Laufbahn stehende Forscher für Fortschritte in der Chemie verliehen. **Eleanor Campbell** (University of Edinburgh) erhielt ebenfalls einen der Preise.

Steven P. Armes (University of Sheffield) studierte an der University of Bristol und promovierte dort 1987 bei Brian Vincent. Nach einem Postdoktorat bei Mahmoud Aldissi am Los Alamos National Laboratory (1987–1989) begann er seine unabhängige Forscherlaufbahn an der University of Sussex. 2004 wurde er Professor für Polymer- und Kolloidchemie an der University of Sheffield. Er und seine Forschungsgruppe interessieren sich für Themen wie wasserlösliche Polymere, Blockcopolymere, Dispersionspolymerisation und durch Polymerisation induzierte Selbstorganisation. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über das Einkapseln von Biomakromolekülen in Polymersomen.^[6]

Steven P. Nolan (University of St Andrews) studierte an der University of West Florida und promovierte bei Carl D. Hoff an der University of Miami. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Tobin J. Marks an der Northwestern University ging er 1990 an die University of New Orleans. 2006

wechselte er an das Institut Catalá d'Investigació Química (ICIQ), und 2009 übernahm er die Leitung des Instituts für Anorganische Chemie der University of St Andrews. Seine Forschung konzentriert sich auf die homogene Katalyse (einschließlich Ruthenium-, Palladium- und Goldkatalyse) und die Organometallchemie. In der *Angewandten Chemie* hat er über Digoldacetylide^[7a] und in *Chemistry—A European Journal* über Iridium(I)-hydroxide berichtet.^[7b]

de-Gennes-Preis

Dieser Preis wird für materialchemische Arbeiten verliehen. 2013 ging er an **Susumu Kitagawa** (Universität Kyoto) für seine Forschungen zum Einsatz der Koordinationschemie bei der Entwicklung anspruchsvoller funktioneller poröser Materialien. Kitagawa studierte an der Universität Kyoto und promovierte 1979 bei Teijiro Yonezawa. Weitere Stationen waren die Kinki-Universität und die Tokyo Metropolitan University (2002). Seit 1998 ist er Professor an der Universität Kyoto, und zudem ist er Direktor des Institute for Integrated Cell-Material Sciences. Er befasst sich mit Themen wie der Koordinationschemie und porösen Materialien. In der *Angewandten Chemie* hat er poröse Janus-Kopf-artige Beschichtungen mit Koordinationspolymeren beschrieben^[8a] und im *European Journal of Inorganic Chemistry* 2D-Spin-Crossover-Polymeren.^[8b] Kitagawa gehört den Editorial oder Advisory Boards der *Angewandten Chemie*, von *Chemistry—An Asian Journal* und des *European Journal of Inorganic Chemistry* an. Er war einer der Vortragenden beim Symposium anlässlich des 125-jährigen Bestehens der *Angewandten Chemie* im März 2013.

Longstaff-Preis

Steven V. Ley (University of Cambridge) erhielt 2013 den Longstaff-Preis, der immer an ein RSC-Mitglied für seine Beiträge zum Fortschritt in den chemischen Wissenschaften verliehen wird. Ley, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als ihm der Paracelsus-Preis zugesprochen worden war,^[9a] ist Mitglied der Editorial oder Advisory Boards von *Chemistry—A European Journal* und *ChemMedChem*. Von ihm erschienen in der *Angewandten Chemie* unter anderem eine Arbeit über die konvergente Totalsynthese der Callipeltoside A, B und C^[9b] und in *Chemistry—A European Journal* eine über die Flusssynthese eines Agonisten für den Neurotensinrezeptor-1.^[9c]

Perkin-Preis

Mit diesem Preis werden Fortschritte auf einem beliebigen Gebiet der organischen Chemie gewürdigt. 2013 erhielt **Varinder K. Aggarwal** (University of Bristol) den Preis. Er wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er Fellow of the Royal Society geworden war.^[10a] Vor kurzem hat er in der *Angewandten Chemie* über Lithiierungs-Borylierungs-Reaktionen^[10b] und über die diastereodivergente Synthese trisubstituierter Alkene berichtet.^[10c] Aggarwal ist Mitglied des Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal*.



S. P. Nolan



S. Kitagawa



S. V. Ley



V. K. Aggarwal

- [1] a) *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 6948; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 6814; b) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8823; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8693,
- [2] A. J. Baldwin, S. J. Anthony-Cahill, T. P. J. Knowles, G. Lippens, J. Christodoulou, P. D. Barker, C. M. Dobson, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 3433; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 3385.
- [3] A. Faulkner, J. F. Bower, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 1707; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 1675.
- [4] a) A. Walsh, C. R. A. Catlow, *ChemPhysChem* **2010**, *11*, 2341.
- [5] a) L. McMurray, E. M. Beck, M. J. Gaunt, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 9422; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9288; b) B. S. L. Collins, M. G. Suero, M. J. Gaunt, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 5911; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 5799.
- [6] L. Wang, L. Chierico, D. Little, N. Patikarnmonthon, Z. Yang, M. Azzouz, J. Madsen, S. P. Armes, G. Battaglia, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11284; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11122.
- [7] a) A. Gómez-Suárez, S. Dupuy, A. M. Z. Slawin, S. P. Nolan, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 972; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 938; b) B. J. Truscott, D. J. Nelson, C. Lujan, A. M. Z. Slawin, S. P. Nolan, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 7904.
- [8] a) M. Meilikov, S. Furukawa, K. Hirai, R. A. Fischer, S. Kitagawa, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 359; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 341; b) R. Ohtani, M. Arai, H. Ohba, A. Hori, M. Takata, S. Kitagawa, M. Ohba, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2013**, *738*.
- [9] a) *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8970; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8788; b) J. R. Frost, C. M. Pearson, T. N. Snaddon, R. A. Booth, S. V. Ley, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 9500; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9366; c) C. Battilocchio, B. J. Deadman, N. Nikbin, M. O. Kitching, I. R. Baxendale, S. V. Ley, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 7917.
- [10] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6925; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6819; b) B. M. Partridge, L. Chausset-Boissarie, M. Burns, A. P. Pulis, V. K. Aggarwal, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11965; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11795; c) M. J. Hesse, C. P. Butts, C. L. Willis, V. K. Aggarwal, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 12612; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 12444.

DOI: 10.1002/ange.201305312